



Mitgliederversammlung 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kammermitglieder,

die diesjährige Mitgliederversammlung findet statt am:

**Donnerstag, 18. November 2021 um 17.00 Uhr in
der Freien Akademie der Künste, Klosterwall 23,
20095 Hamburg.**

Sie wird entsprechend den Regularien der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau als Präsenzsitzung durchgeführt, nötigenfalls wird das Format entsprechend der Infektionslage angepasst.

Für die Kammerversammlung ist vorläufig die folgende Tagesordnung vorgesehen:

- TOP 1: Eröffnung und Tagesordnung
- TOP 2: Tätigkeitsbericht des Vorstandes der Hamburgischen Ingenieurkammer - Bau
- TOP 3: Bericht zur Fortbildung

- TOP 4: Bericht vom Versorgungswerk
- TOP 5: Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über den Haushalt 2020 und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2022
- TOP 7: Wahlen
- TOP 8: Verschiedenes

Die schriftliche Einladung wird Ihnen in den nächsten Tagen zugehen. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen und möchten Sie bitten, uns zur besseren Planung und Vorbereitung formlos und unverbindlich telefonisch (040 41345460), per Fax (040 41345461) oder per E-Mail (kontakt@hikb.de) mitzuteilen, ob Sie an der diesjährigen Mitgliederversammlung teilnehmen werden.

– DER VORSTAND –

Hoch hinaus!? Neuer Schülerwettbewerb der Ingenieurkammern gestartet

Am 10. September 2021 startete der Schülerwettbewerb Junior.ING in eine neue Runde. Unter dem Motto „IdeenSpringen“ rufen bundesweit 15 Ingenieurkammern, darunter auch die Hamburgische Ingenieurkammer – Bau, Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen auf, wenn es heißt: Wer plant und baut die beste Ski-Sprungschanze? Die Konstruktion muss ein Gewicht von mindestens 500 g an der Startfläche der Anlaufbahn tragen können. Bei der Gestaltung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Es freut uns, dass die Kultusministerkonferenz die Leistungen der Jugendlichen und der Ingenieurkammern gewürdigt und den Schülerwettbewerb Junior.ING in ihre Liste der empfohlenen und als unterstützenswert eingestuften Wettbewerbe aufgenommen hat.



Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen. Ausgeschrieben ist der Wettbewerb in zwei Alterskategorien – Kategorie I bis Klasse 8 sowie Kategorie II ab Klasse 9. In einem ersten Schritt loben die teilnehmenden Ingenieurkammern den Wettbewerb für ihr Bundesland aus. Die Sieger des Landeswettbewerbs nehmen dann am Bundesentscheid teil und können sich auf das große Finale im Deutschen Technikmuseum in Berlin freuen. Darüber hinaus vergibt die Deutsche Bahn erneut einen Sonderpreis für ein besonders innovatives Projekt.

2 | Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von

Anmeldeschluss ist der 30. November 2021. Die fertigen Modelle müssen bis Februar 2022 bei der Ingenieurkammer eingereicht werden.

Weitere Informationen gibt es auf <http://www.hikb.de/junioring>. Die Anmeldung erfolgt über www.junioring.ingenieure.de.

Der Wettbewerb

Mit durchschnittlich 5.000 Teilnehmenden gehört Junior.ING zu einem der größten Schülerwettbewerbe deutschlandweit. Die Wettbewerbsthemen wechseln jährlich und zeigen so die Vielseitigkeit des Bauinge-

nieurwesens. Damit setzen die Kammern dem bestehenden Fachkräftemangel etwas entgegen und werben für den Ingenieurberuf. Der Bundeswettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat. Die Kultusministerkonferenz führt den Junior.ING in ihrer Liste der empfohlenen und als unterstützenswert eingestuften Wettbewerbe.



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**

Hamburger Bauaufsichtsbehörden stellen Software um

Ende 2021 beginnt in Hamburg die Pilotierung einer neuen Software für das Bauantragsverfahren, die nach einer intensiven Testphase in der ganzen Stadt eingeführt werden soll. Zeitgleich wird auch ein neuer digitaler Bauantrag an den Start gehen.

Die digitale Transformation der Verwaltung macht auch vor den hamburgischen Bauaufsichtsbehörden nicht Halt. Im Zuge der Ablösung des aktuellen Fachverfahrens BACom (Behördliche Aufgaben mit Computerunterstützung) wird eine neue IT-Lösung mit dem Namen Oktagon eingeführt. Oktagon basiert auf einer Standardsoftware, die im Rahmen des Programm Cupola an die Anforderungen in der Hamburger Verwaltung angepasst wird. Mit Oktagon werden zudem die „E-Bauakte“ und eine Scanlösung zur Digitalisierung eingehender Bauanträge realisiert. Durch die Einführung von Oktagon ergeben sich vielfältige neue digitale Möglichkeiten im Bauantragsverfahren.

Damit für die Implementierung der neuen Anwendung in der ganzen Stadt Hamburg alles bestmöglich vorbereitet ist, wird das Fachverfahren in einer Pilotierungsphase auf Herz und Nieren geprüft. Die Pilotierung der Software Oktagon erfolgt stufenweise: Die einzelnen Verfahren werden nach und nach eingebunden. Diese Arbeit erfolgt in enger Abstimmung mit den Bauaufsichtsbehörden aller sieben Bezirke, der obersten Bauaufsichtsbehörde und der Hamburg Port Authority. Einzelne Bauprüfer*innen aus den einzelnen Dienststellen werden als sog. Pilot-User*innen sukzessive in die Pilotierung eingebunden und überführen damit den Betrieb von BACom schrittweise zu Oktagon. Nach Beendigung der Pilotierung findet ein Rollout der neuen Software in alle Bauaufsichtsbehörden statt. Dieses Vorgehen bietet einen sicheren Rahmen, um die Anwendungen mit einer kleinen Anwender*innenzahl im Realbetrieb zu testen und die so gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen

in den Software-Rollout auf die Fläche miteinzubeziehen. Die Pilotierungsphase startet im vierten Quartal 2021 und wird voraussichtlich bis Sommer 2022 laufen. Zunächst werden ausgewählte Genehmigungsverfahren nach § 61 und § 62 HBauO mit der neuen Software bearbeitet. Grundsätzlich ändert sich dadurch für die Arbeitsweise von Planer*innen und die Zusammenarbeit mit den Bauprüfer*innen nichts: Sie können ihre Anträge weiterhin wie gewohnt über die üblichen Eingangskanäle einreichen. Der reguläre Antragsbearbeitungsbetrieb wird von der Pilotierung nicht beeinträchtigt werden, es kann jedoch zu sehr vereinzelt Verzögerungen kommen.

Darüber hinaus wird es nicht nur ein neues Fachverfahren, sondern auch einen neuen digitalen Bauantrag geben, der folgenden Funktionsumfang zur Verfügung stellt:

- Beantragung von Genehmigung, Vorbescheid und Abweichungen. Dabei ist jeweils die Auswahl zwischen Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung oder Beseitigung möglich.
- Erfassung von Basisinformationen zum Bauvorhaben inkl. Auswahl der Verfahrenart und der Grundstücksinformationen
- Erfassung der beteiligten Personen wie Antragsteller*in, Bauherr*in oder Entwurfsverfasser*in
- Upload der Bauvorlagen inkl. Kategorisierung und Beschreibung
- Prüfung und Validierung der gemachten Eingaben
- Versand der Daten im XBau-Format über die sog. OSI-Plattform (Online-Service-Infrastruktur)
- Integration des OSI-Postfachs, um Rückantworten des Fachverfahrens wie z.B. die Eingangsbestätigung oder die Nachforderung von Unterlagen verarbeiten zu können
- Nachreichung von Unterlagen über ein Webformular

zu jedem Zeitpunkt nach Eingangsbestätigung oder nach Nachforderung durch die Bauaufsichtsbehörden

Aufgrund der stufenweise erfolgenden Pilotierung von Oktagon wird der digitale Bauantrag voraussichtlich erst mit dem Flächenrollout im Sommer 2022 für alle Antragstellenden zur Verfügung stehen. Bis dahin ist der neue Online-Dienst nicht öffentlich zugänglich. Interessierten Antragstellenden möchten wir in der Pilotierung allerdings schrittweise die Möglichkeit geben, den Digitalen Bauantrag 2.0 bereits vorab auszuprobieren. So können sie vorab bereits einen Einblick in den Online-Dienst erhalten und mit ihrer Praxiserfah-

rung dazu beitragen, den Dienst für alle Anwendenden noch besser zu machen. Für entsprechende Interessenbekundungen, Fragen zur Pilotierung oder dem Digitalen Bauantrag 2.0 steht Ihnen das Programm Cupola jederzeit zur Verfügung!

Programm Cupola

CUPOLA

Senat der Freien und Hansestadt Hamburg – Senatskanzlei

Amt für IT und Digitalisierung

programmcupola@sk.hamburg.de

Fachveranstaltung des EnergieBauZentrums „So bauen wir (in) Zukunft“

In dieser online-Fachveranstaltung des EnergieBauZentrums **am Mittwoch, den 27.10.2021 um 16:00 Uhr**, die in Kooperation mit VDI AK Umweltschutztechnik und R.U.N. stattfindet, stellen sich unsere beiden Referenten der großen Frage wie wir in Zukunft bauen werden.

Die Veranstaltung ist die Jubiläums-Veranstaltung zum 40. Geburtstag des VDI Arbeitskreis Umweltschutztechnik Hamburg (Gründung 26. Oktober 1981).

Die Vorträge bilden inhaltlich jeweils die Dimension der energieeffizienten **Wärmebereitstellung** und der energieeffizienten **Wärmenutzung** ab. Der Vortrag von Herr Professor Dr. Kaltschmitt wird die Wärmebereitstellung erneuerbarer Energien darstellen. Der Vortrag von Herrn Dr. Huber hingegen wird die Wärmenutzung (bauseits) praxisnah thematisieren. In der anschließenden geleitenden Diskussion soll es dann auch darum gehen, wie die energieeffiziente Wärmebereitstellung

und die energieeffiziente Wärmenutzung ineinandergreifen und wie in Zukunft gebaut werden sollte und muss.

Professor Dr.-Ing. Martin Kaltschmitt ist Leiter des Instituts für Umwelttechnik und Energiewirtschaft der Technischen Universität Hamburg und VDI Arbeitskreisleiter Energietechnik.

Dr. Michael Huber ist Physikochemiker und Dozent für Regenerative Energien.

Die Fachveranstaltung richtet sich an Fachleute aus den Bereichen Energie und Bauen sowie alle Interessierten. Diese Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen und Anmeldung erfolgt über: <https://www.energiebauzentrum.de/veranstaltung/so-bauen-wir-in-zukunft/>

Impressum:	Deutsches IngenieurBlatt Regionalausgabe Hamburg	E-Mail: kontakt@hikb.de Internet: www.hikb.de
Herausgeber:	Hamburgische Ingenieurkammer-Bau Körperschaft des öffentlichen Rechts Grindelhof 40, 20146 Hamburg Telefon: 040 4134546-0 · Fax: 040 4134546-1	Redaktion: Dr. Holger Matuschak, Claas Gefroi, Wiebke Sievers
		Redaktionsschluss: 13.09.2021

Neues Pixi-Heft: Meine Tante ist Bauingenieurin

Unter dem Titel „Meine Tante ist Bauingenieurin“ ist in diesem Jahr ein neues Pixi-Buch im Carlsen-Verlag erschienen. Das Büchlein richtet sich an Kinder und erzählt die Geschichte von Emil, dessen Tante Bauingenieurin ist.

Pixi Bücher sind 10x10cm groß und haben immer 24 Seiten. Sie bieten Leseförderung und Sammelspaß und haben auf dem hinteren Umschlag einen Spiel- oder Basteltipp.

In diesem Falle geht es um den Bau einer Brücke aus Papier.

Emil erfährt in dem liebevoll illustrierten Heftchen, was seine Tante in ihrem spannenden Beruf alles macht und



warum das Geburtstagsgeschenk seiner Tante etwas ganz Besonderes ist.

Das Büchlein wurde mit Unterstützung der Bundesingenieurkammer und weiteren Partnern erstellt und lässt sich sehr gut für die Nachwuchswerbung in Vor- und Grundschule einsetzen.

Wegen des großen Erfolgs hat die Hamburgische Ingenieurkammer – Bau nachbestellt! Mitglieder der

Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau können bis zu 3 Exemplare des Heftes kostenfrei bei uns bestellen – solange der Vorrat reicht!

Schreiben Sie eine E-Mail an: kontakt@hikb.de

Seminare im Oktober und November 2021

Die Seminarbeschreibungen sowie weitere Informationen finden Sie unter www.hikb.de/service/fortbildung.

Mi 20. Oktober

Kampfmittelproblematik und Gefahrenerkundung im Zuge von Bauplanungen

HIK212.04 / Thomas Otto / 9.30 – 14.00 Uhr
30,- € / 50,- € / 10,- €

Di 2. November

Wärmebrücken energetisch und feuchteschutztechnisch bewertet

HIK212.05 / Stefan Horschler / 9.00 – 17.00 Uhr
150,- € / 220,- € / 70,- €

Mehrtägig / Start 9. November

Basiskurs BIM in der Architektur nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

HAK212.52W / Di 9. 11., Mi 10. 11., Di 16. 11. und Mi 17. 11. 2021; jeweils 13.30 – 17.00 Uhr
Daniel Mondino, Christian Esch / Kooperation mit der HAK
600,- € / 850,- € / 300,- € /

Fr 12. und Sa 13. November

Deutsch für Architektinnen und Ingenieure 2: von der Ausführungsplanung bis zur Baustelle

HAK212.32P / Felix Friedrich / Fr und Sa 9.00 – 16.30 Uhr
280,- € / 340,- € / 130,- € / Kooperation mit der HAK

Fr 19. November

Nachträgliche erdberührte Abdichtungen und Innenraumabdichtungen im Gebäudebestand

HIK212.06 / Gerhard Klingelhöfer / 9.00 – 17.00 Uhr
150,- € / 220,- € / 70,- €

Mo 22. November

Treppen, Geländer und Umwehungen nach neuer DIN 18065 ...

HIK212.07 / Gerhard Klingelhöfer / 9.30 – 13.00 Uhr
120,- € / 190,- € / 55,- €

Di 23. November

Einführung zu den Bemessungs- und Konstruktionsregeln für Glas im Bauwesen

HIK212.08 / Hermann Hamm / 9.30 – 15.30 Uhr
150,- € / 220,- € / 70,- €

Di 30. November

Im Brennpunkt: Tiefgaragen in Betonbauweise – Gebrauchstauglichkeit, Dauerhaftigkeit, Funktionalität

HIK212.09 / Karsten Ebeling / 10.00 – 16.00 Uhr
225,- € / 295,- € / 100,- €